



Bernhard Paul – Der Roncalli-Direktor

Am 18. Mai 1976 feierte der Circus Roncalli mit seinem Programm "Die größte Poesie des Universums" seine Uraufführung beim Bonner Sommer in der ehemaligen Bundeshauptstadt. Ein Jahr zuvor hatte der Wiener Zirkusnarr Bernhard Paul seinen Job als Art-Director gekündigt. Er kaufte sich einen alten Holzwagen, denn er will nicht nur von seinem eigenen Circus träumen, er will ihn lebendig machen. Das "Projekt" Circus Roncalli ist geboren.

1977, nach seinem Wien-Gastspiel, muss Paul vorerst seine Circus-Idee aufgeben. Um sich finanziell über Wasser zu halten, tingelt er als Clown durch Kaufhäuser, Ausstellungen und Festivals. 1978 siedelt Paul mit den Restbeständen seines Circus nach Köln und baut ein historisches Panoptikum, mit dem er über Jahrmärkte reist. Den Traum vom Circus Roncalli gibt er aber nicht auf. Schließlich finden sich ein paar Idealisten und beginnen, alte Wagen für einen "neuen" Roncalli zu restaurieren. In der verlassenen Stollwerk-Fabrik in Köln arbeiten Tischler, Zimmerleute, Wagenbauer, Schlosser, Elektriker, Maler, Restaurateure, Kostümbildner, Schneider, Musiker, Artisten und Künstler an der Realisierung des Projekts. Der neue "Circus Roncalli" bekommt langsam ein Gesicht. Bernhard Pauls Motto: "Am Ende muss alles so sein, dass du glaubst, der Circus ist gerade aus dem Märchenbuch gerollt." Am 4. Juni 1980 heißt es erneut "Manege frei" - Bernhard Paul hat es geschafft und die Zuschauer sind begeistert. Roncalli expandiert und macht Circus zu einem lebendigen Gesamtkunstwerk. Zirkus in Deutschland ist durch den Circus Roncalli wieder gesellschaftsfähig geworden. In drei Jahren zählt Roncalli 1,6 Millionen Zuschauer.

Große Namen geben sich bei Roncalli die Ehre. 1983 ist Fredy Knie jun. (Schweizer Nationalzirkus) zu Gast. Bei einem Gala-Abend zugunsten des Prinzregenttheaters spielt der seinerzeit amtierende Generalintendant August Everding in München den Circusdirektor. Heinz Rühmann singt 1983 im Circus Roncalli im Rahmen einer ZDF-Liveshow an Heiligabend das "Lied vom Clown". Bernhard Paul wird mit seinem Circus sesshaft, jedenfalls während der Winterpause. Er kauft in Köln/Mülheim das Winterquartier der berühmten Zirkuskönigin Carola Williams. 1985 inspiriert der Circus eine Hamburger Fernsehproduktionsfirma zu einer sechsteiligen Fernsehserie mit dem Namen "Roncalli". In den Hauptrollen sind Stars wie Inge Meysel, Evelyn Hamann, Günther Lamprecht und Eddie Constantine zu sehen. Zum zehnjährigen Jubiläum gastiert Roncalli 1986 als erster westdeutscher Circus und als Kulturbotschafter seines Landes in Moskau. 1987 gratulieren zum 40. Geburtstag von Bernhard Paul 40 Zirkusdirektoren, 40 Musiker und 40 Köche. Mit dabei ist natürlich auch Eckart Witzigmann.

Mit "Panem et Circenses" realisiert Bernhard Paul 1990 eine neue Idee – das Konzept der Dinnershow ist geboren. Das kulinarische Reisevarieté verbindet im historischen Spiegelzelt Kunst und Gaumenfreuden und löst damit die Welle der "Erlebnis-Gastronomie" aus. Als Köche engagiert Paul Hans-Peter Wodarz und Alfons Schubeck.



Die Ideen und Aktivitäten von Bernhard Paul nehmen kein Ende. 1992 führt er Regie in der Wiener Stadthalle bei der traditionsreichen Show "Artisten, Tiere, Sensationen". Im gleichen Jahr dreht er in Tschechien den Kinderfilm "Die dumme Augustine " unter Regie von Juraj Herz, der den bayerischen Filmpreis erhält. In Berlin eröffnet Circusdirektor Paul, zusammen mit André Heller und dem Produzenten Peter Schwenkow, das Varieté "Wintergarten", das vom ersten Tag erfolgreich ist. Siegfried & Roy aus Las Vegas kommen eigens nach Berlin, um zur Eröffnung im "Wintergarten" das blaue Band zu zerschneiden.

Zum ersten Mal seit seinem Abschied 1977 kehrt Roncalli 1993 nach Wien zurück und feiert ein furioses Gastspiel auf dem Rathausplatz. Eine Stadt feiert die "Heimkehr des verlorenen Sohnes" (Helmut Zilk) und verleiht ihm den Goldenen Verdienstorden des Landes. Im selben Jahr veranstaltet Roncalli eine Benefiz-Gala mit internationalen Stars der Rockmusik (Bee Gees, Chris Rea, Scorpions, Peter Maffay, Marius Müller-Westernhagen, BAP u. a.) für die "Nordoff-Robbins-Stiftung". 1994 verleiht Ministerpräsident Johannes Rau Bernhard Paul für seine Verdienste den "Goldenen Landesorden" von NRW. 1996 erhält Bernhard Paul von Bundespräsident Roman Herzog das Bundesverdienstkreuz.

Am 17. Oktober 1997 ist Einweihung von Roncallis Apollo-Varieté unter der Rheinkniebrücke in Düsseldorf, dem ersten Varieté- Neubau nach 1945 in Deutschland. 1998 wird Bernhard Paul in Wien vom renommierten Max-Reinhardt-Seminar zum Professor h. c. berufen. In Berlin führt er circensische Regie in der George Tabori-Inszenierung der "Zauberflöte", natürlich in einem Zirkuszelt. In Aachen wird das Roncalli-Café eröffnet. Im Mai 2000 stehen die Musiker der populären Kölner Kultband "Höhner" zusammen mit Roncalli-Artisten in der Manege und präsentieren drei Wochen lang in Köln die "Rockin´ Höhner Roncalli Show". Im gleichen Jahr feiert Roncallis historischer Weihnachtsmarkt in Hamburg Premiere. In nur vier Wochen besuchen über 3 Millionen Menschen den Budenzauber auf dem Rathausmarkt.

Die Jubiläumstournee 2001, zum 25-jährigen Bestehen, beschert dem Circus die erfolgreichste Saison in seiner Geschichte. Zu den Gratulanten bei der großen Geburtstagsparty auf dem Kölner Neumarkt zählen Ministerpräsident Wolfgang Clement, Klaus Maria Brandauer, Günter Lamprecht, Emil Steinberger oder auch Paul Spiegel. "Circus meets Classic" heißt es 2002 im neuen Konzerthaus Dortmund, wo Roncalli "Die vier Jahreszeiten" inszeniert, eine vierteilige Komposition aus circensischen Kabinettstückchen, klassischer Musik und prominenten Solisten wie Mike Batt. Im Dortmunder Konzerthaus sind 2003 die Zyklen von "Roncalli's Vier Jahreszeiten" mit Stars wie Robert Wells, Ben Becker und André Eisermann bereits im Voraus ausverkauft.

2006 kehrt der Begründer der Dinnershows in Deutschland zu seinem alten Metier zurück. Mit seinem Freund und Partner Eckart Witzigmann startet Bernhard Paul WITZIGMANN & RONCALLI BAJAZZO, das 2006/2007 in Hamburg, Köln, Frankfurt und München gastiert.

www.witzigmann-bajazzo.de